



RTR POST MONITOR

Jahresbericht 2022



RTR POST MONITOR

Jahresbericht 2022



Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

Mariahilfer Straße 77–79 | A-1060 Wien | Österreich
T: +43 1 58058-0 | F: +43 1 58058-9191 | E: rtr@rtr.at
www.rtr.at

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Transformation des Postmarktes vom immer noch dominierenden Briefgeschäft hin zum Paket ist weiterhin ungebrochen. Die Zahlen im vorliegenden RTR Post Monitor Jahresbericht belegen das auch heuer wieder ganz klar. Im Berichtsjahr 2022 wurden in Österreich

- 599,1 Millionen Briefe transportiert, das sind um 2,7 % weniger als im Jahr davor.
- 355,3 Millionen Pakete befördert, um 4,7 % mehr als 2021.

Einmal mehr ist zu beobachten, dass im Briefbereich seit Jahren die transportierten Mengen im Bereich der Werbesendungen zurückgehen. Auch die Substitution von Briefen durch elektronische Anwendungen setzt sich weiter fort. Zu dieser Entwicklung trägt auch die Ausweitung des Angebotes von E-Government Anwendungen bei.

Im Paketsegment verlangsamte sich nach den Corona-Lockdowns der Vorjahre und dem damit verbundenen Boom des Online-Handels im Jahr 2022 zwar das Mengenwachstum, war jedoch weiterhin deutlich im Plus und setzte somit den Trend der Vergangenheit fort. Ob sich diese Entwicklung im Paketbereich angesichts im Raum stehender kostenpflichtiger Retouren im Onlinehandel, hoher Inflationsraten und vorsichtiger Wirtschaftsprgnosen auch in Zukunft ähnlich weiter entwickeln wird, ist derzeit noch nicht absehbar.

Der Postsektor in Österreich ist somit weiterhin mit einem herausfordernden Umfeld konfrontiert und die bei uns aktiven Postdiensteanbieter geben sich Mühe, sich fit für die Zukunft zu machen. So wird beispielsweise der Ausbau von Abholstationen (Paketboxen) weiter vorangetrieben, um für die Empfänger:innen ein möglichst komfortables Zustellerlebnis zu gewährleisten.

Auch auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz wird mittlerweile Wert gelegt. Insbesondere die Umrüstung der Zustellflotten auf Fahrzeuge ohne Antriebe mit fossilen Brennstoffen wird forciert. Daneben werden auch weitere Schwerpunkte im Bereich der umweltorientierten Nachhaltigkeit gesetzt und z.B. Gebäude umgerüstet oder wiederverwendbare Verpackungen getestet.

Der vorliegende RTR Post Monitor Jahresbericht stützt sich dabei auf Daten, die wir im Rahmen der Post-Erhebungs-Verordnung (PEV) von derzeit 16 Unternehmen regelmäßig erheben. Ergänzend dazu geben wir einen Einblick zu den internationalen Entwicklungen auf dem Postmarkt.

Gemeinsam mit meinem Expertenteam haben wir uns Mühe gegeben, der interessierten Öffentlichkeit mit diesem Bericht einen interessanten Einblick in den Postsektor in Österreich zu verschaffen.

In diesem Sinne verbleibe ich Ihr

Klaus M. Steinmauer

Geschäftsführer
Fachbereich Telekommunikation und Post
RTR

Wien,
im Juni 2023

Kapitel 1

Der Postmarkt im Überblick



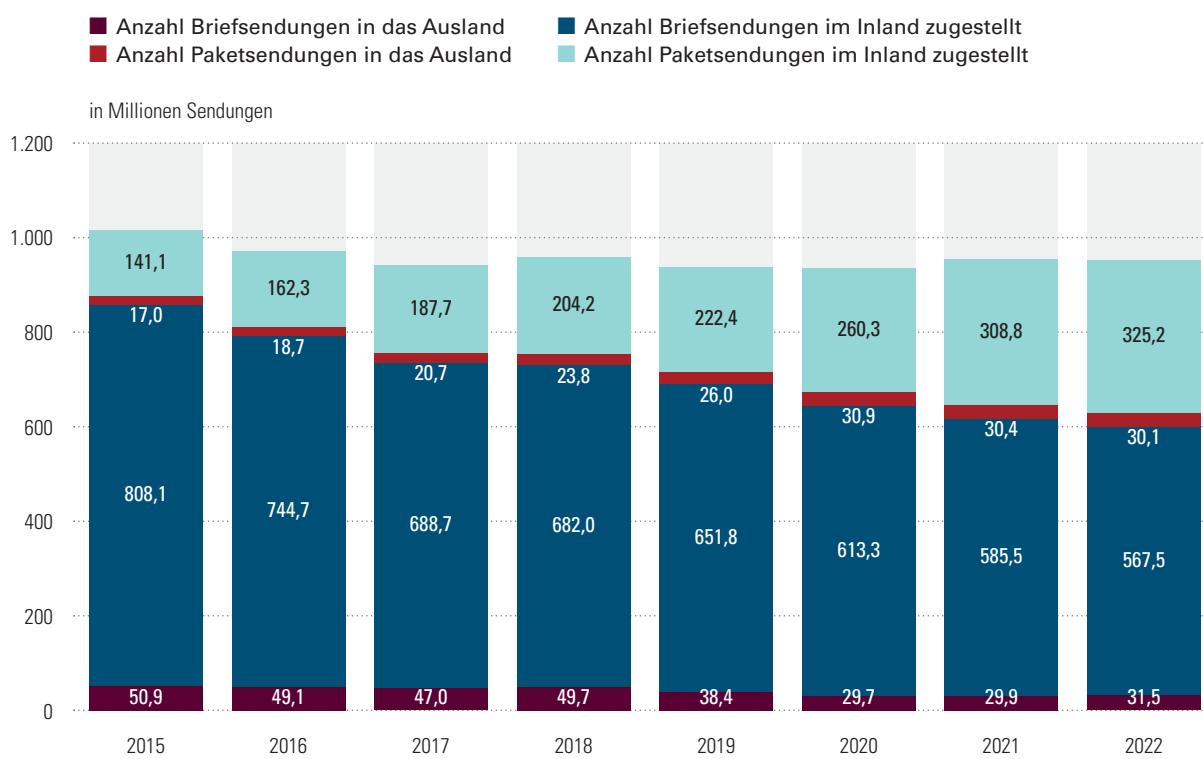
01 Der Postmarkt im Überblick

Im Jahresbericht des Post Monitors werden Daten umfassend dargestellt, die im Rahmen der Post-Erhebungs-Verordnung 2019 (PEV 2019) quartalsweise erhoben werden. Zusätzlich dazu erfolgen für den Jahresbericht Auswertungen auf Jahresschicht, um längerfristige Trends besser aufzeigen zu können. Für den vorliegenden Bericht haben insgesamt 16 Unternehmen Daten geliefert¹.

Entwicklung Sendungsmengen in den Sparten Brief und Paket

Die sich bereits in den letzten Jahren abzeichnenden Trends sinkender Brief- und steigender Paketmengen setzten sich auch 2022 deutlich fort. So wurden im Jahr 2022 599,1 Mio. Briefe transportiert. Verglichen mit dem Vorjahr sind das um 2,7 % weniger. Im Gegensatz dazu nahm die Anzahl der transportierten Pakete um 4,7 % auf 355,3 Mio. Stück zu. Insgesamt betrachtet blieb die Anzahl der Sendungen gegenüber dem Vorjahr jedoch beinahe unverändert (siehe Abbildung 1).

Abbildung 01: Gesamtanzahl Briefe und Pakete



Quelle: RTR

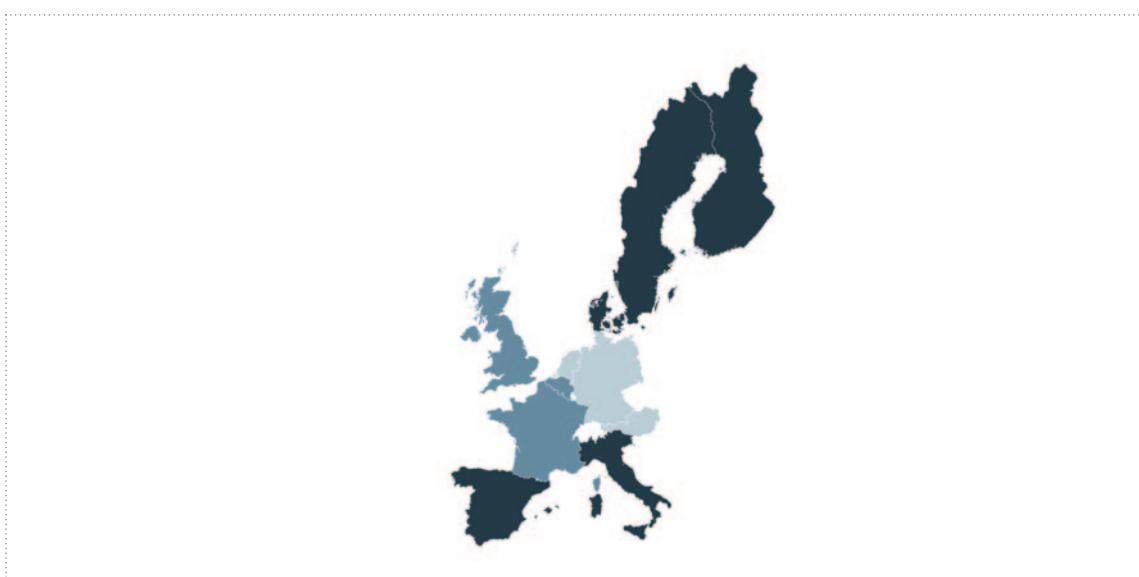
¹ Eine Liste jener Unternehmen, die zur Lieferung von Daten verpflichtet sind, findet sich im Anhang.

Entwicklung des Briefvolumens im internationalen Vergleich

Aus Abbildung 2 ist ersichtlich, dass sich der Rückgang beim Briefvolumen nicht rein auf Österreich beschränkt, sondern dass dieses Phänomen auch jenseits der Bundesgrenzen verbreitet ist. Gemeinsam mit Deutschland und den Niederlanden sah sich Österreich zwischen 2018 und 2021 mit sinkenden Briefmengen von bis zu 6,0 % konfrontiert. Somit reihten sich diese Länder im unteren Drittel der europäischen Vergleichsländer ein. Deutlich wird auch, dass im Großteil der betrachteten Länder (fünf von elf) die Briefvolumina im selben Zeitraum sogar um über 10,0 % zurückgingen.

Abbildung 02: Rückgänge Briefvolumen international zwischen 2018 und 2021

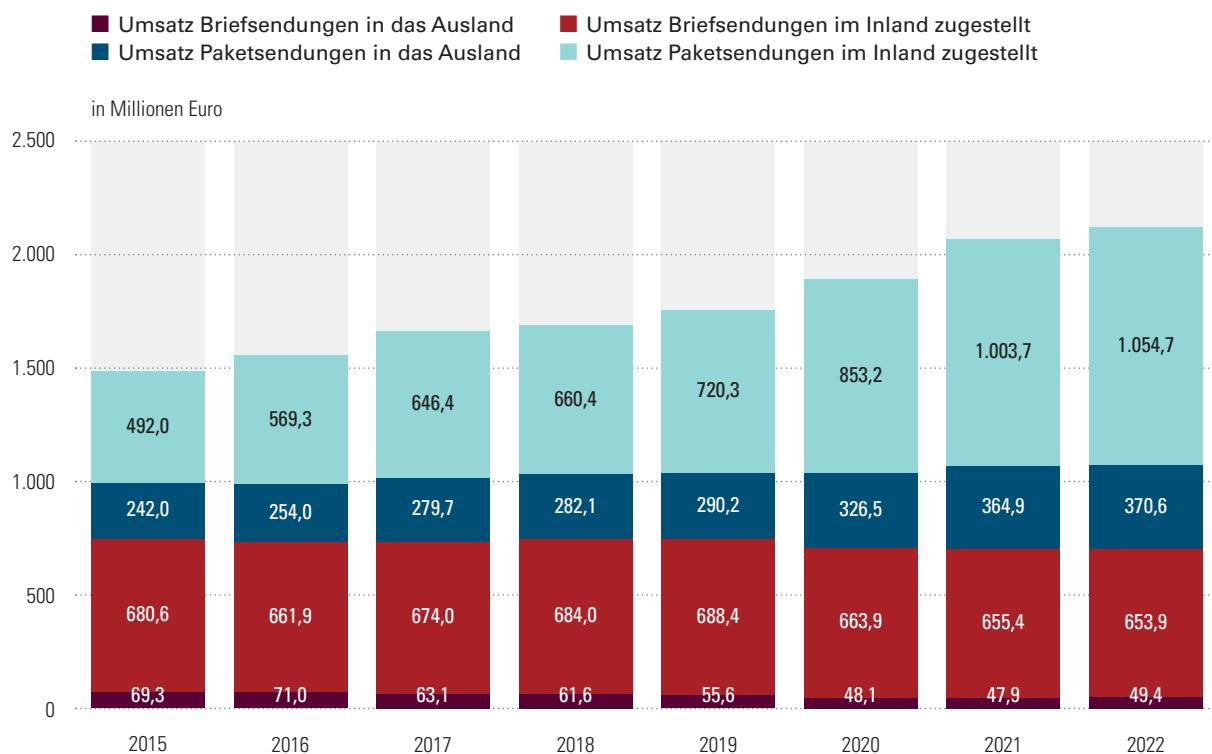
■ über 10 % ■ 6 % bis 10 % ■ 0 % bis 6 %



Quelle: PostNL European Postal Market Overview 2023

Entwicklung der Umsätze bei Briefen und Paketen

Trotz einer annähernd gleichen Anzahl an Sendungen konnte der Gesamtumsatz auf dem Postmarkt von 2021 auf 2022 um 2,7 % auf 2,1 Mrd. Euro gesteigert werden: Bei den Umsätzen im Bereich Brief wurde ein leichtes Plus auf insgesamt 703,3 Mio. Euro erzielt. Deutlicher fiel die Zunahme der Umsätze im Paketbereich aus (Anstieg um 4,1 % gegenüber 2021 auf 1,4 Mrd. Euro). Bei Betrachtung der Abbildung 3 wird deutlich, dass im Paketbereich die Umsatzsteigerungen der letzten beiden Jahre auch 2022 klar fortgesetzt werden konnten.

Abbildung 03: Gesamtumsätze aus Briefen und Paketen

Quelle: RTR

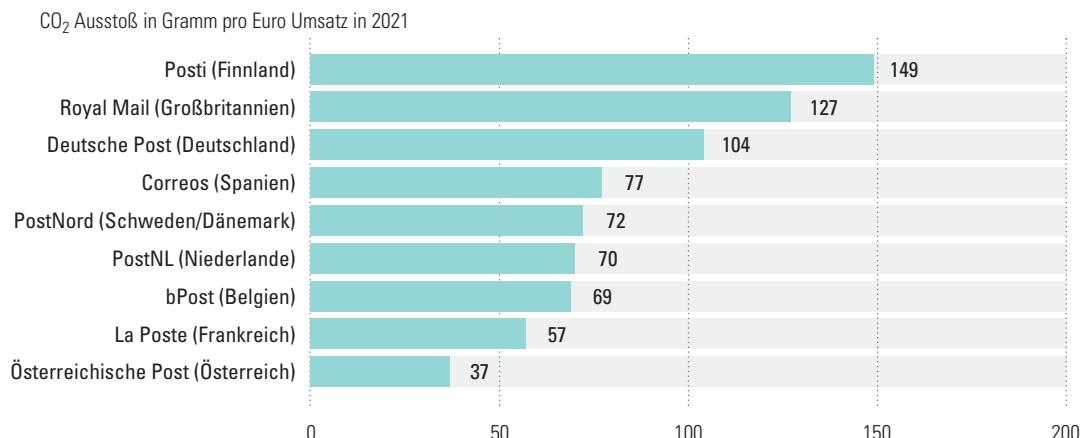
Nachhaltigkeit

Aufgrund des Klimawandels ist ein schonenderer Umgang mit natürlichen Ressourcen und die Notwendigkeit des nachhaltigen Wirtschaftens auch im Postmarktsektor ein zunehmend wichtiges Thema. So haben auch in Österreich bereits einige Postdiensteanbieter Ziele im Bereich der umweltorientierten Nachhaltigkeit definiert.

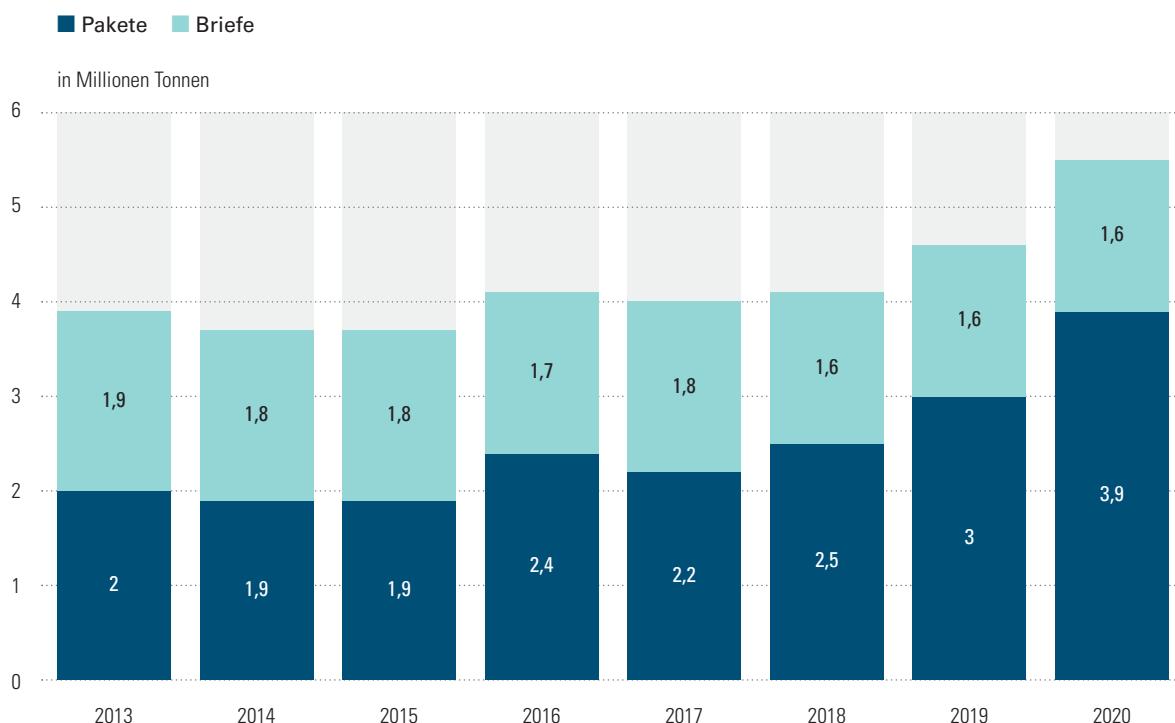
Es gibt hier die unterschiedlichsten Initiativen, wobei die prominenteste Kennzahl in Bezug auf das Umweltengagement von Unternehmen der CO₂-Ausstoß in Gramm pro Euro Umsatz ist.

Dieser Indikator wird in der jährlichen Postmarktanalyse von PostNL für eine Auswahl an europäischen Postdiensteanbietern dargestellt. Die angegebenen Werte in Abbildung 4 beinhalten auch indirekte Emissionen, die durch die Aktivität des jeweiligen Unternehmens verursacht werden, jedoch nicht direkt in dessen Einflussbereich liegen (Scope 3). Der Vergleich zeigt hier deutliche Unterschiede zwischen den europäischen Postdiensteanbietern, von denen einige bereits seit Jahren Programme zur CO₂-Reduktion etabliert haben.

Zur Verringerung des umweltschädlichen Ausstoßes von CO₂ rüsten Postdiensteanbieter beispielsweise ihre Zustellfahrzeuge von Verbrennungsmotoren auf Elektroantrieb um und treiben die Optimierung ihrer Zustellrouten voran. Zudem bestehen seitens der verschiedenen Postdiensteanbieter Anstrengungen, um die von ihrem Unternehmen genutzten Gebäude möglichst ressourcenschonend mit Strom und Wärme bzw. Kälte zu versorgen. Parallel dazu gibt es Initiativen, Verpackungen von Sendungen zu reduzieren sowie mehrmals nutzbar zu machen oder Firmenjacken für Mitarbeiter:innen aus recycelten PET-Flaschen herzustellen.

Abbildung 04: CO₂-Fußabdruck

Quelle: PostNL European Postal Market Overview 2022

Abbildung 05: CO₂-Fußabdruck der Brief- bzw. Paketsendungen in der EU

Quelle: Europäische Kommission: Main developments in the postal sector (2017-2021)

Im Rahmen der Studie zu den „Main developments in the postal sector (2017-2021)“ die von der Europäischen Kommission im Fünfjahresrhythmus beauftragt wird, wird unter anderem das Thema Nachhaltigkeit der Postdiensteanbieter aufgegriffen. Gegenstand dabei ist unter anderem die Entwicklung des CO₂-Fußabdrucks aller Brief- bzw. Paketsendungen in den von der Erhebung umfassten Ländern. Dabei wird deutlich, dass der gesamte CO₂-Fußabdruck, bedingt durch die steigenden Paketmengen, beträchtlich zugenommen hat. Dadurch wird einmal mehr klar, dass vermehrte Anstrengungen der Postdiensteanbieter unerlässlich sind, um diesem Wachstum des CO₂-Ausstoßes entgegenzuwirken.

Kapitel 2

Brief

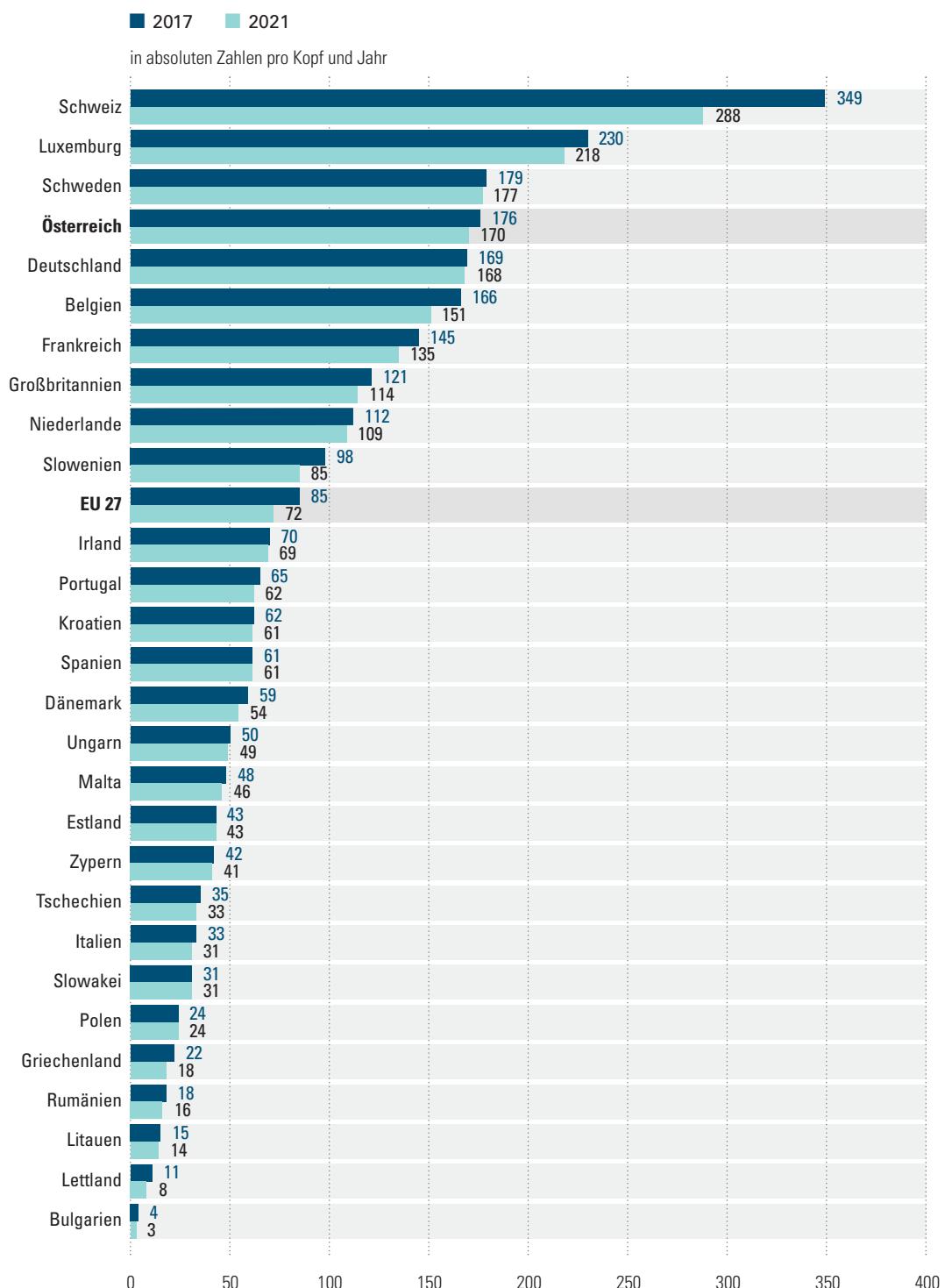


02 Brief

Wie bereits in den internationalen Vergleichen in Kapitel 1 dargestellt, besteht sowohl in Österreich als auch auf internationaler Ebene seit geraumer Zeit das Phänomen sinkender Briefmengen. So wurden im gesamten Jahr 2022 im Inland insgesamt 567,5 Mio. Briefe und damit um 3,1 % weniger als noch im Jahr zuvor zugestellt. Im Gegensatz dazu nahm die Anzahl der von Österreich in das Ausland verschickten Briefe um 5,6 % auf 31,5 Mio. Sendungen zu. Dieser Anstieg konnte den allgemeinen Rückgang der Anzahl an Briefen jedoch nicht aufwiegen.

Dabei ist nicht nur der Rückgang der Briefmengen in den einzelnen Ländern unterschiedlich (vgl. Abbildung 2), sondern auch das Sendungsvolumen pro Kopf. Die unterschiedliche Anzahl von Briefen pro Kopf pro Jahr in verschiedenen Ländern kann aus Abbildung 6 abgelesen werden. Die erhobenen Daten enthalten alle Briefsendungen (Einzel- und Massensendungen) des Jahres 2021.

Abbildung 06: Pro-Kopf-Briefaufkommen

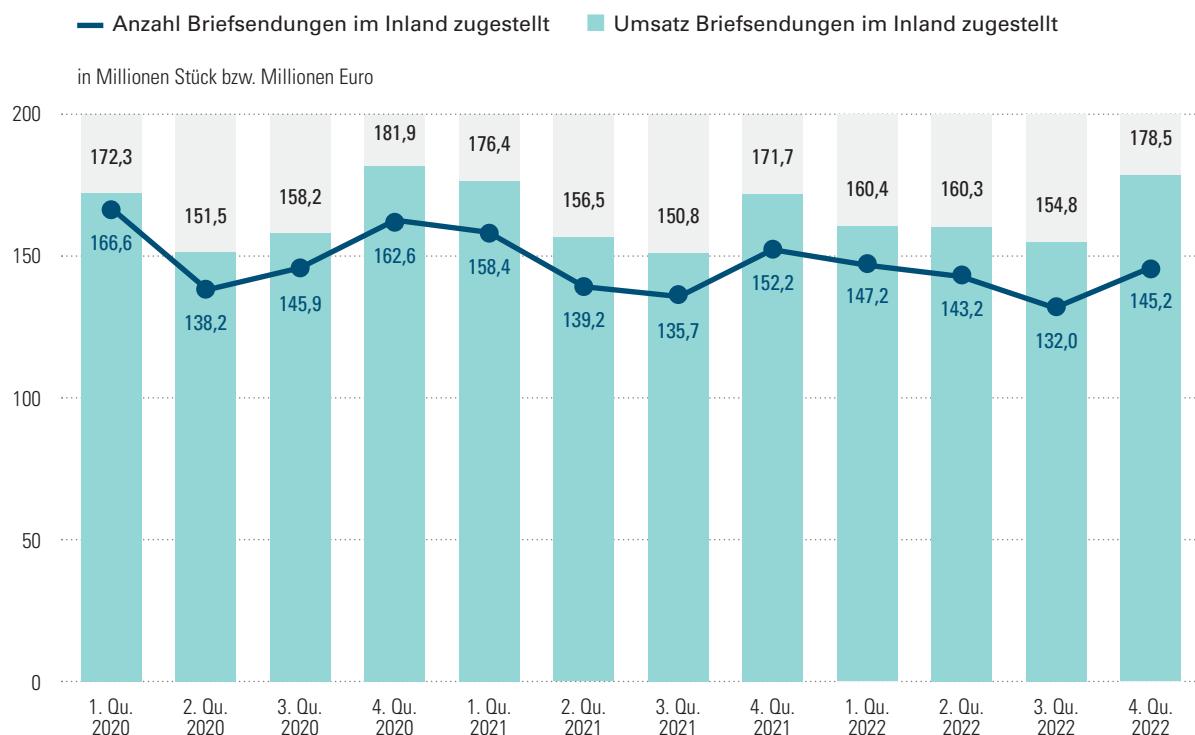


Quelle: Europäische Kommission: Main developments in the postal sector (2017-2021)

Briefsendungen im Inland zugestellt

Abbildung 7 zeigt die quartalsweise Entwicklung der in Österreich zugestellten Briefsendungen bis 2 kg und die dazugehörigen Umsätze, unabhängig davon, ob der Aufgabeort im Inland oder Ausland liegt. Im 4. Quartal 2022 wurden in Österreich rund 145,2 Mio. Briefsendungen und damit um 4,6 % weniger als im Vorjahr zugestellt. Der korrespondierende Umsatz erhöhte sich im Gegensatz dazu um 4,0 % auf 178,5 Mio. Euro. Diese Zunahme ist vor allem auf ein höheres Preisniveau bei Briefen zurückzuführen. Im Gesamtjahresvergleich sanken die Briefmengen von 2021 auf 2022 um 3,1 % und der korrespondierende Umsatz leicht um 0,2 %.

Abbildung 07: Anzahl und Umsatz von Inlandsbriefsendungen

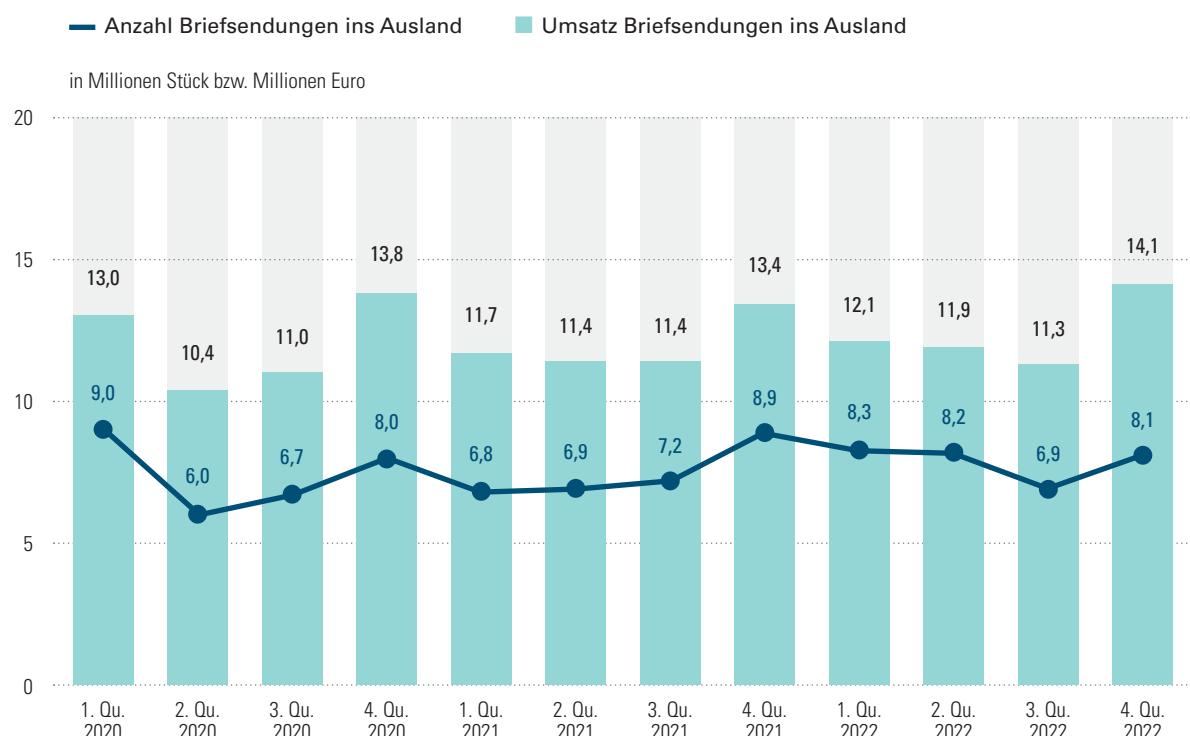


Quelle: RTR

Briefsendungen in das Ausland

Aus Abbildung 8 ist ersichtlich, dass im Laufe des 4. Quartals 2022 insgesamt rund 8,1 Mio. Briefe von Österreich aus verschickt wurden. Dies ist ein Rückgang von 8,9 % gegenüber dem 4. Quartal des Vorjahres, aber immer noch ein leicht höherer Wert als 2020. Die entsprechenden Umsätze sind im selben Zeitraum hingegen um 5,6 % gestiegen. Verglichen mit dem Vorjahr zeigte sich im gesamten Jahr 2022 bei Briefen in das Ausland eine um 5,6 % höhere Sendungsmenge. Der korrespondierende Umsatz nahm um 3,2 % zu.

Abbildung 08: Anzahl und Umsatz aus Briefsendungen in das Ausland



Quelle: RTR

Kapitel 3

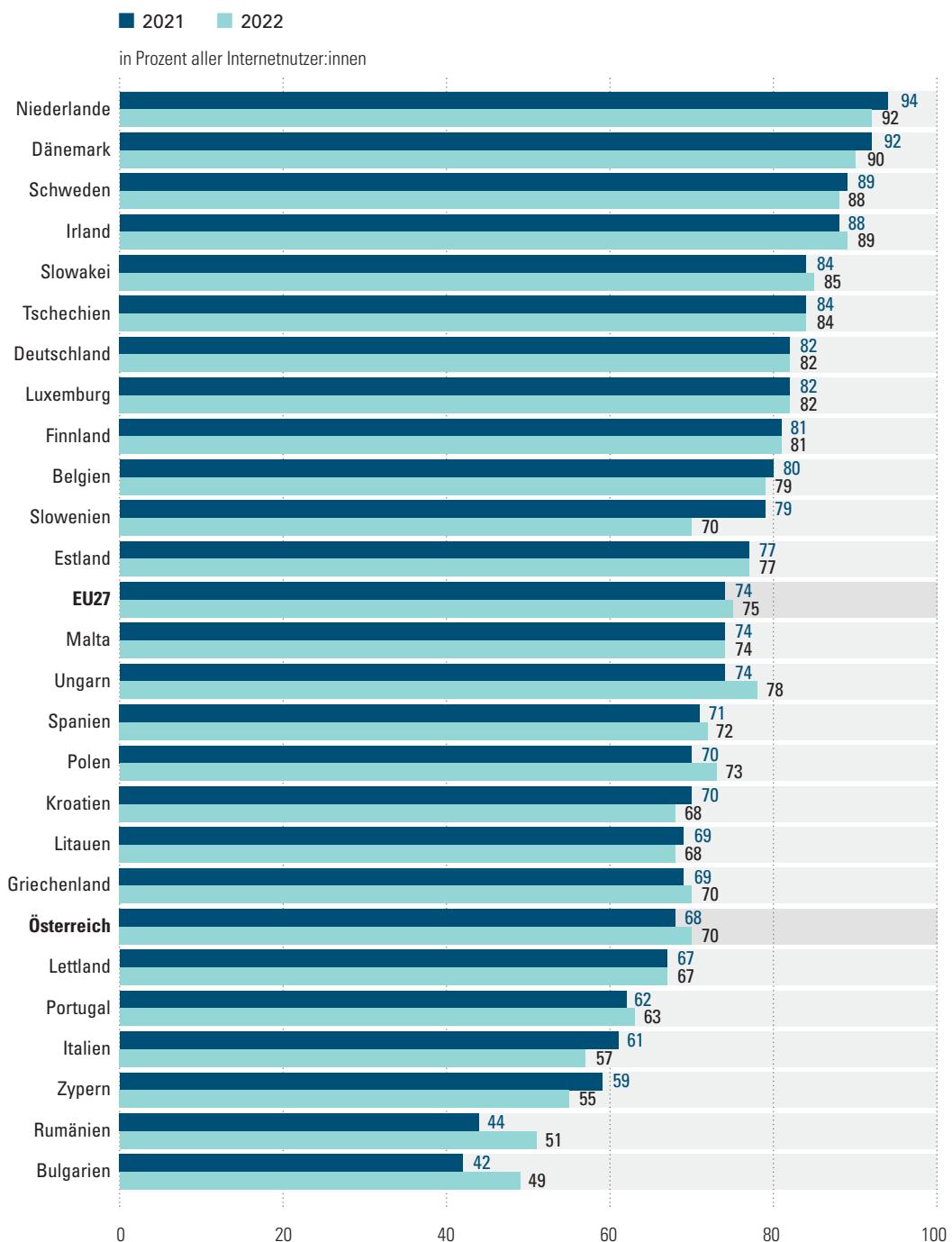
Paket



03 Paket

Wie bereits in Kapitel 1 ausgeführt, setzte sich auch im vergangenen Jahr der Trend steigender Paketsendungsmengen fort. Die Covid-Pandemie und die damit verbundenen Lockdowns haben den Anstieg des Online-Handels und der damit verbundenen Paketmengen forciert. Auch nach Rücknahme der Covid-Restriktionen hat die Zahl der Onlinenkäufe weiter zugenommen. Eine Erhebung von Eurostat zum Verhalten der Internetnutzer:innen in den EU-Ländern zeigt, dass auch von 2021 auf 2022 der Anteil jener Personen, die Einkäufe über das Internet tätigen, in vielen Ländern weiter gestiegen ist. Spitzenreiter beim Anteil der Online-Shopper:innen sind, trotz eines leichten Rückgangs gegenüber 2021, nach wie vor die Niederlande mit 92 %, gefolgt von Dänemark mit 90 %. Trotz eines Zuwachses von 7 Prozentpunkten nutzten in Bulgarien hingegen nur 49 % der Internetnutzer:innen die Möglichkeit des Online-Shoppings. In Österreich lag dieser Anteil im Jahr 2022 bei 70 % nach 68 % im Jahr 2021 (siehe Abbildung 9).

Abbildung 09: Online Shopper in den Jahren 2020 und 2021 im europäischen Vergleich

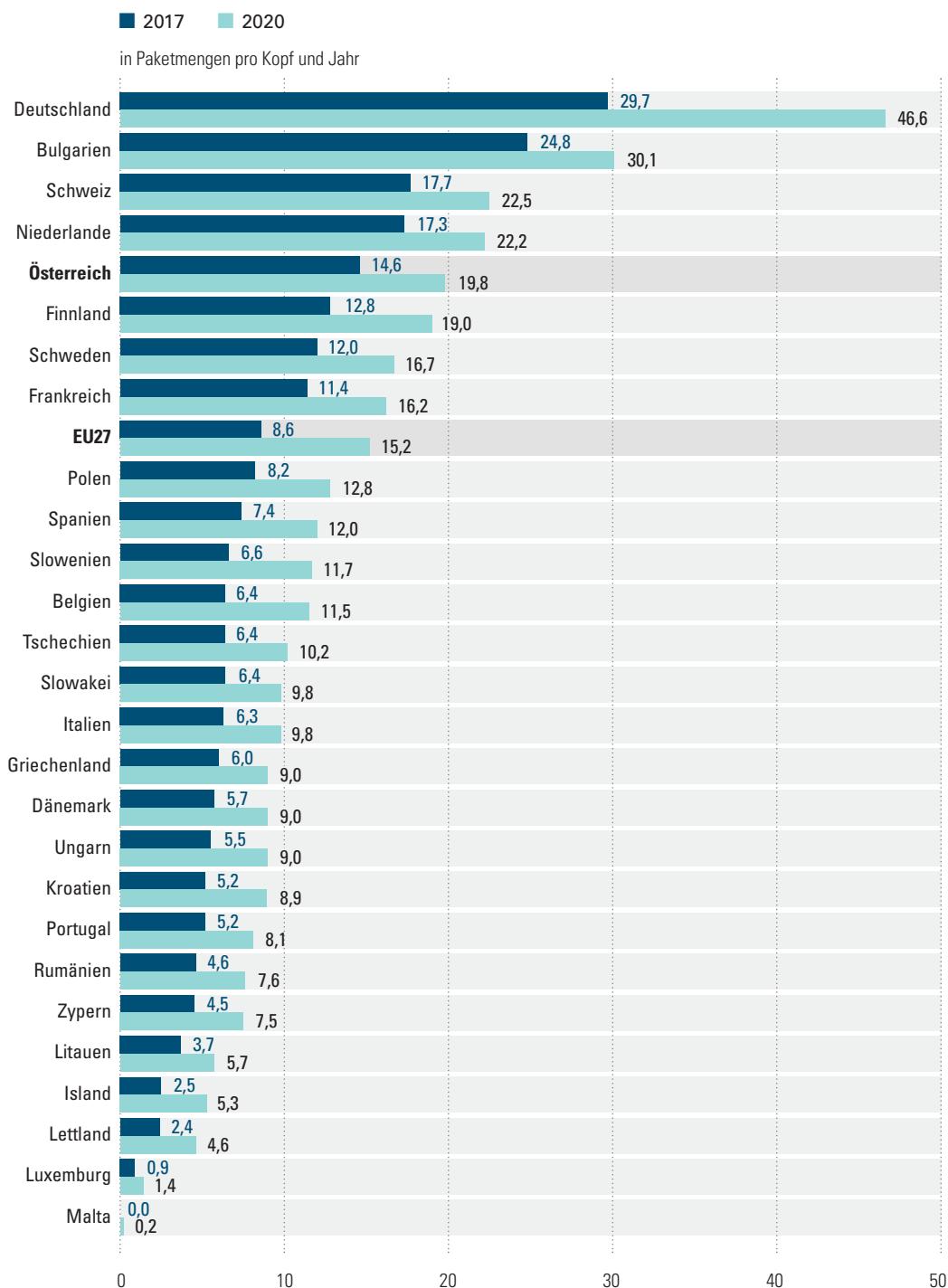


Quelle: Eurostat

Die Zahl der Onlinekäufe spiegelt sich auch im Paketaufkommen pro Kopf in den verschiedenen Ländern wider (siehe Abbildung 10). Eine Studie der europäischen Kommission zum Thema „Main developments in the postal sector (2017-2021)² zeigt zwar, dass sich das Paketaufkommen pro Kopf zwischen 2017 und 2020 unterschiedlich in den einzelnen Ländern entwickelt hat (siehe Abbildung 10). Trotz des unterschiedlichen Niveaus nahm das Paketvolumen aber in fast allen Ländern deutlich zu. Das durchschnittliche jährliche Wachstum in den EU-27 Ländern betrug 14,5 Prozent. In Österreich lag die Wachstumsrate zwischen 2017 und 2020 bei 15,6 Prozent.

² <https://copenhageneconomics.com/wp-content/uploads/2023/01/Main-Developments-in-the-Postal-Sector-2017-2021-volume1-and-2.pdf>

Abbildung 10: Pro-Kopf-Paketaufkommen



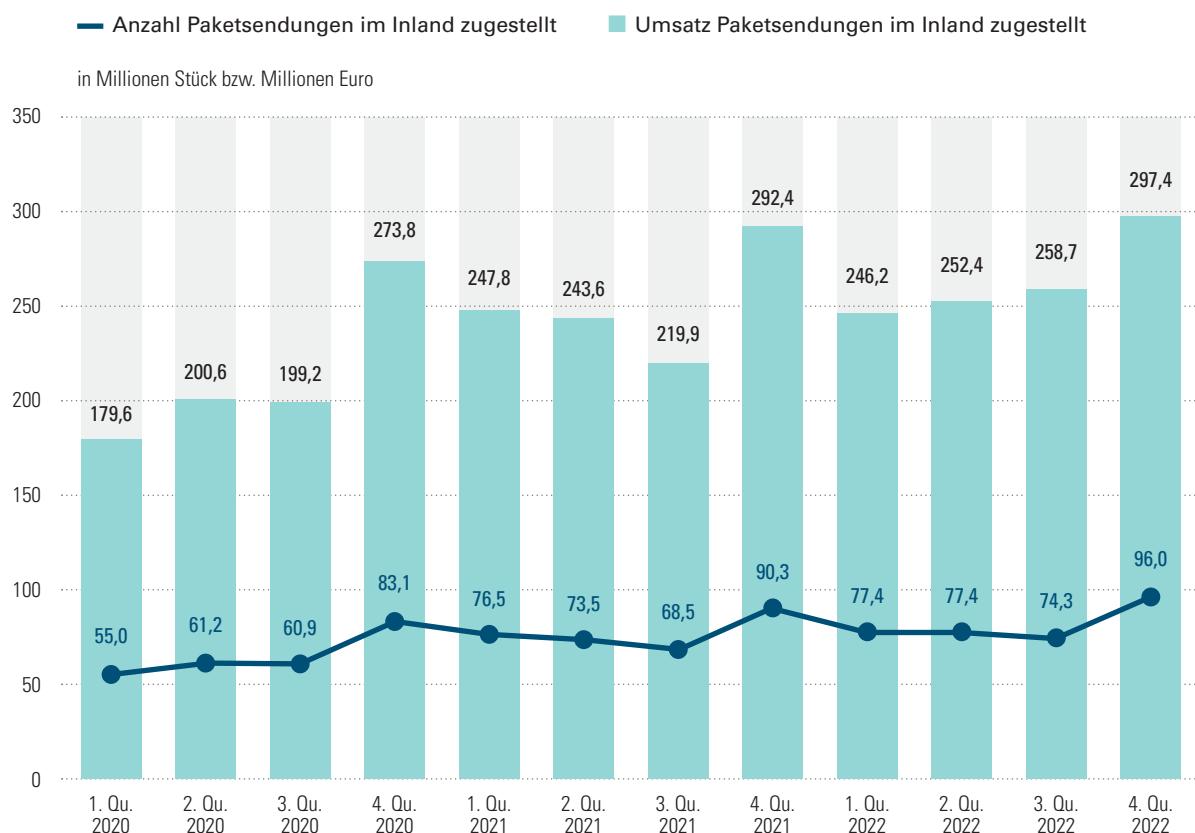
Quelle: Europäische Kommission: Main developments in the postal sector (2017-2021)

Im Inland zugestellte Paketsendungen

Ebenso wie im Kapitel Briefsendungen (siehe Kapitel 2 Brief) werden nicht nur isoliert Inlandspakete, sondern auch Sendungen, die im Inland zugestellt werden, aufbereitet und analysiert. Vor allem in den vergangenen Jahren verstärkte sich durch Online-Shopping der Trend immer größer werdender Paketmengen, die aus dem Ausland nach Österreich transportiert und erst im Inland auf den Postweg gebracht werden. Somit wurde die Trennung in die Kategorien Inlandspakete und Pakete aus dem Ausland immer weniger aussagekräftig. Zudem gibt es zwischen diesen Kategorien im Zeitablauf immer wieder Verschiebungen, wodurch ebenfalls eine Vergleichbarkeit nicht immer gleich gewährleistet werden kann.

Im 4. Quartal 2022 wurden 96,0 Mio. Pakete in Österreich zugestellt und damit der Rekordwert des 4. Quartals 2021 nochmal um 6,4 % übertroffen. Auch im Gesamtjahresvergleich konnte ein deutliches Absatzplus von 5,3 % erreicht werden. Der aus der Paketzustellung in Österreich erwirtschaftete Umsatz konnte im 4. Quartal 2022 auf 297,4 Mio. Euro gesteigert werden (+1,7 %). Im Gesamtjahresvergleich wurde ein Umsatzplus von 5,1 % auf 1,1 Mrd. Euro erzielt.

Abbildung 11: Anzahl und Umsatz Pakete im Inland zugestellt

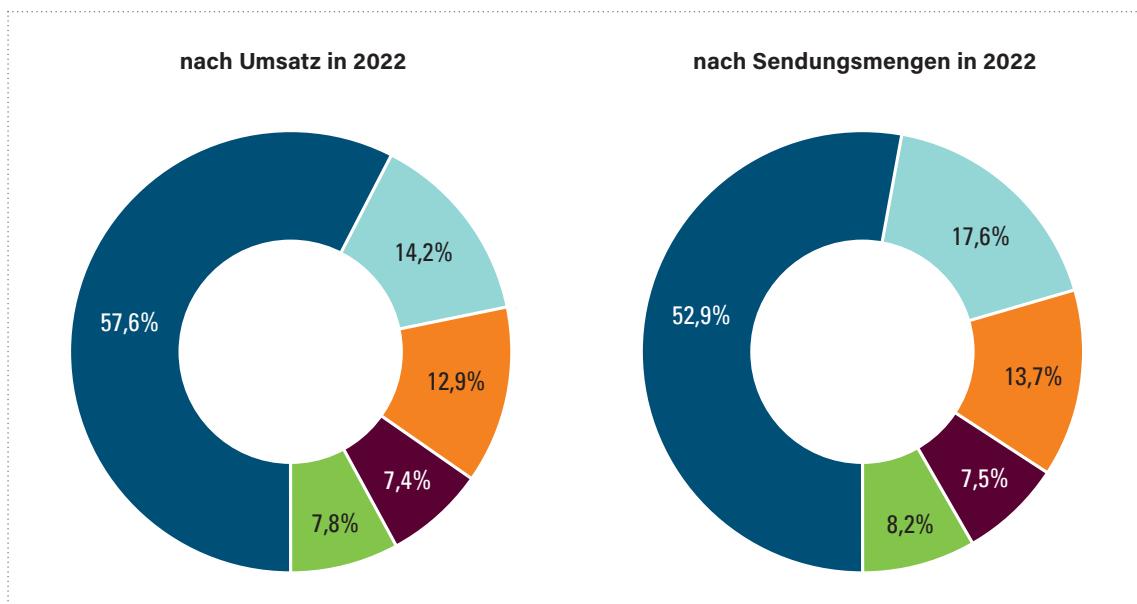


Quelle: RTR

Die Gegenüberstellung der Marktteilnehmer, die im Inland Pakete zustellen, zeigt, dass die Österreichische Post die größte Marktteilnehmerin ist. Berechnet man die Marktanteile nach Umsatz, so liegt sie mit 57,6 % deutlich vor Amazon mit 14,2 %, DPD mit 12,9 % und GLS mit 7,4 %. Die übrigen kleineren Postdiensteanbieter halten 7,8 % am Umsatz. Die Betrachtung der Marktanteile nach Sendungsmengen, die im Inland zugestellt werden, zeigt ein ganz ähnliches Bild. Hier erreicht die Post 52,9 % vor DPD mit 17,6 %, Amazon mit 13,7 % und GLS mit 7,5 %. Einige kleinere Anbieter stellten insgesamt 8,2 % der Pakete zu.

Abbildung 12: Marktanteile Pakete im Inland zugestellt nach Umsatz und Sendungsmengen in 2022

■ Österreichische Post AG ■ DPD Direct Parcel Distribution Austria GmbH
■ Amazon Transport Austria GmbH ■ General Logistics Systems Austria GmbH ■ übrige Postdiensteanbieter

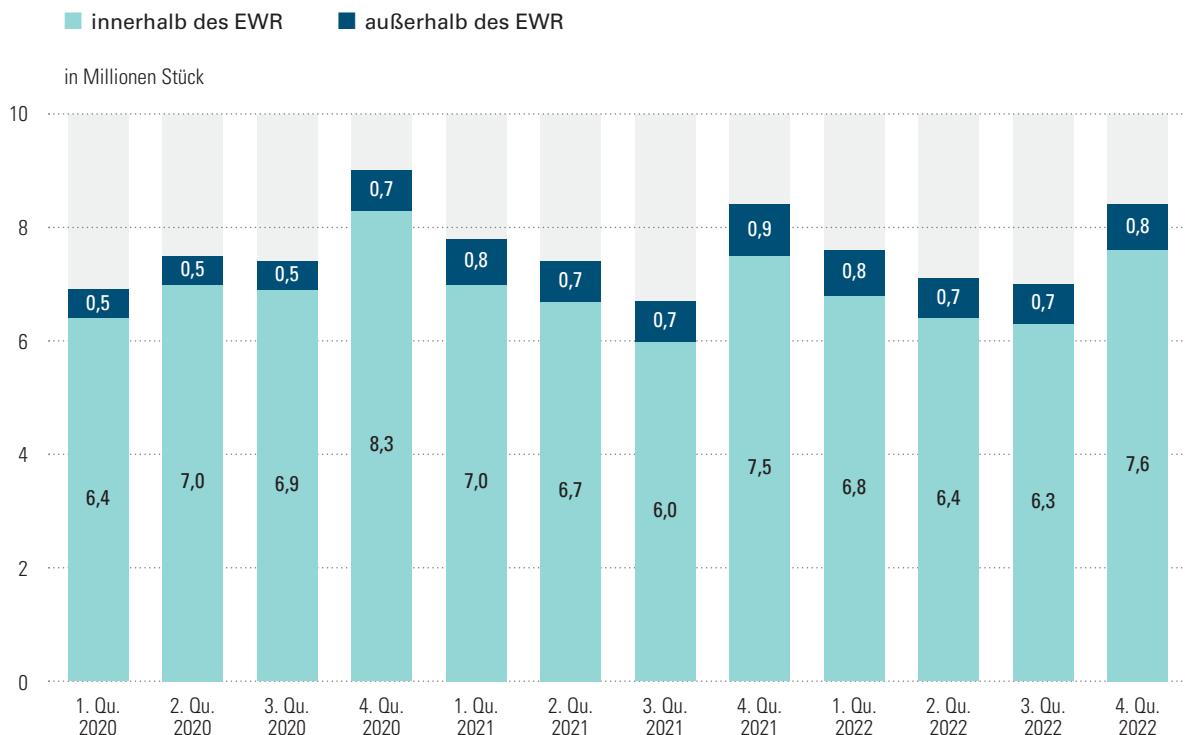


Quelle: RTR

Paketsendungen in das Ausland

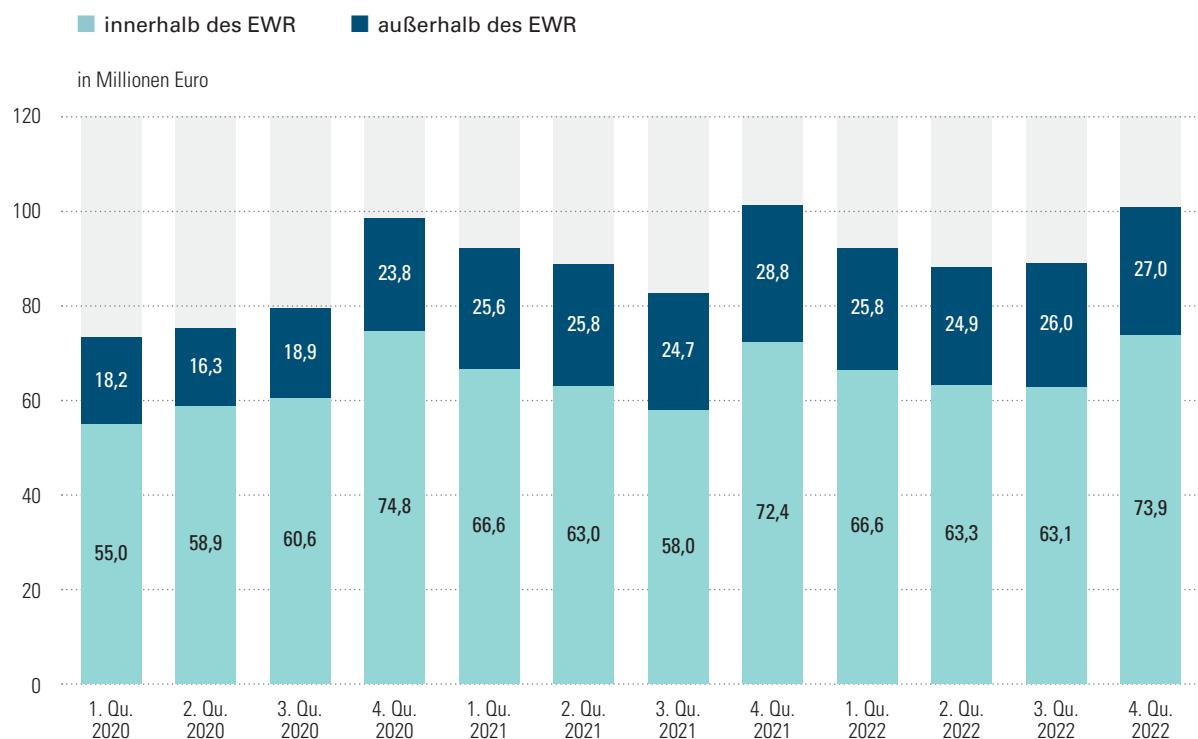
Im 4. Quartal 2022 wurden insgesamt rund 8,4 Mio. Pakete – und damit in etwa gleich viel wie im Vergleichsquartal des Vorjahres – in das Ausland verschickt. Davon entfielen rund 7,6 Mio. auf Sendungen in den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) und 0,8 Mio. auf Gebiete außerhalb des EWR.

Abbildung 13: Anzahl Pakete in das Ausland nach Zieldestination



Quelle: RTR

Mit Paketsendungen, die an Empfänger:innen im EWR adressiert waren, wurden im 4. Quartal 2022 rund 73,9 Mio. Euro erwirtschaftet. Sendungen außerhalb des EWR brachten den Postdiensteanbietern im selben Zeitraum insgesamt 27,0 Mio. Euro ein. Auch die Umsätze aus Paketen, die in das Ausland verschickt wurden, blieben somit gegenüber demselben Quartal des Vorjahres stabil.

Abbildung 14: Umsatz aus Paketen in das Ausland nach Zieldestination


Quelle: RTR

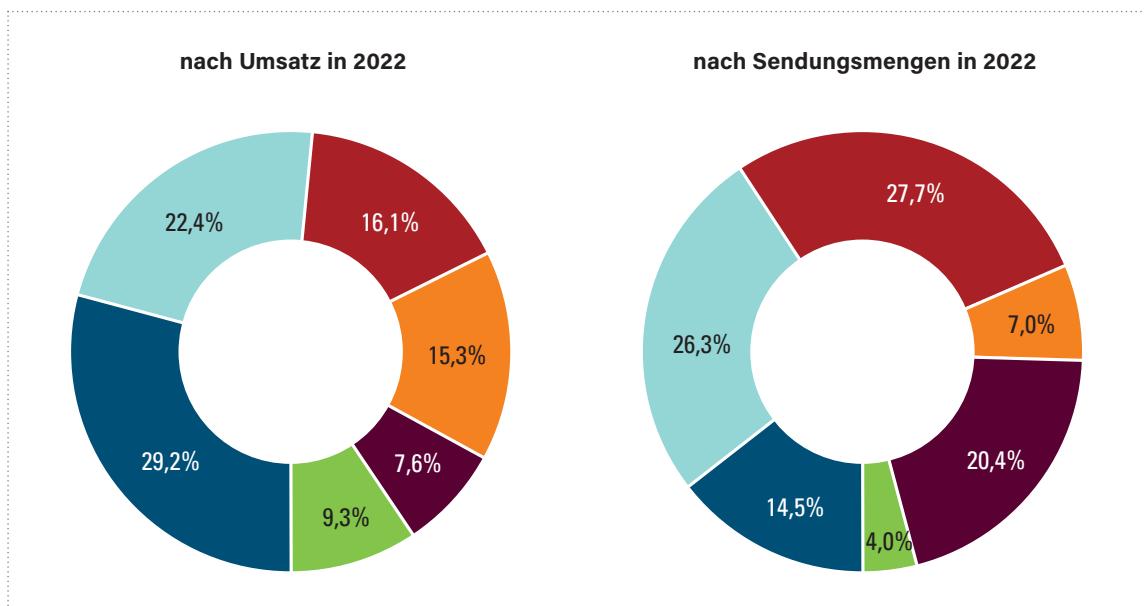
In Abbildung 15 werden die Marktanteile der sendungs- und umsatzstärksten Postdiensteanbieter im Jahr 2022 im Bereich von Paketen, die in das Ausland verschickt wurden, dargestellt.

Bei der Betrachtung der Marktanteile nach Umsatz hielt UPS mit 29,2 % den größten Marktanteil, nach der Sendungsmenge war UPS jedoch nur auf dem vierten Platz mit 14,5 %. Wie schon in den vergangenen Jahren transportierte GLS mit 27,7 % die meisten Pakete in das Ausland. Gemessen am Umsatz erreichte GLS mit 16,1 % Marktanteil den dritten Platz. Die Österreichische Post lag sowohl nach Umsatz (22,4 %) als auch nach Sendungsmenge (26,3 %) auf Platz zwei.

Abbildung 15: Marktanteile Pakete in das Ausland nach Umsatz und Sendungsmengen in 2022

■ United Parcel Service Speditionsgesellschaft m.b.H.
■ General Logistics Systems Austria GmbH
■ DPD Direct Parcel Distribution Austria GmbH

■ Österreichische Post AG
■ DHL Express (Austria) GmbH
■ übrige Postdiensteanbieter



Quelle: RTR

Kapitel 4

Einrichtungen zum Postversand und Postempfang

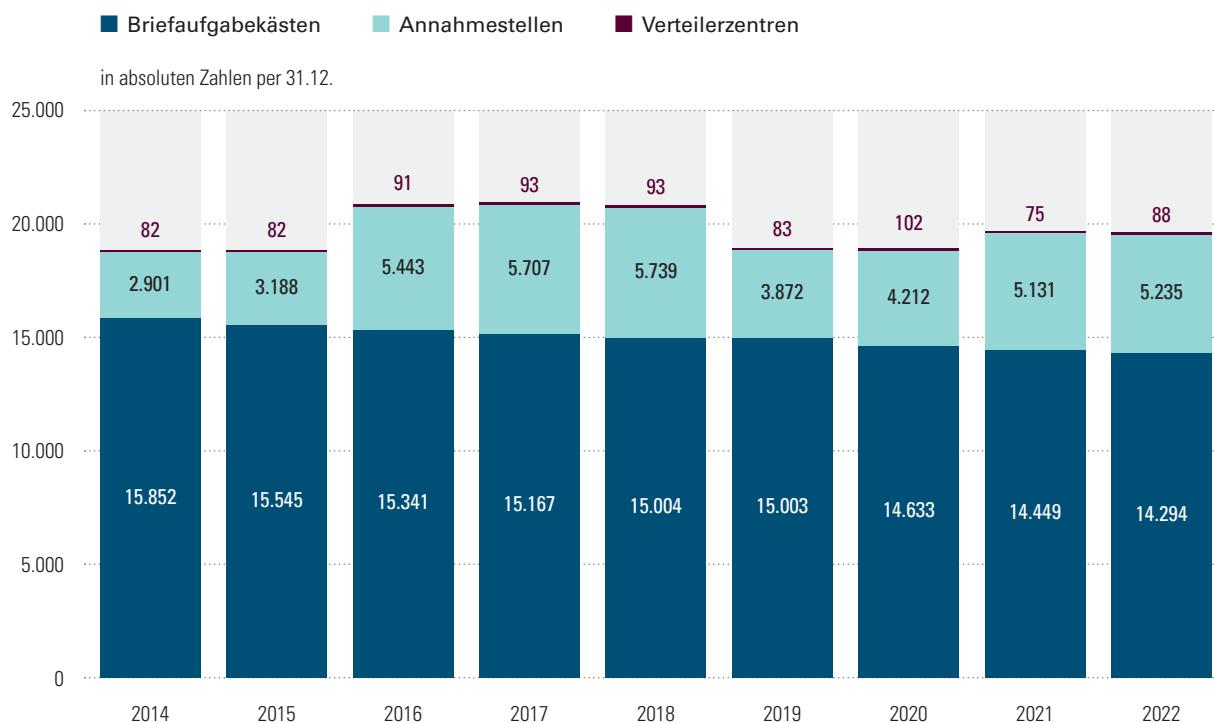


04 Einrichtungen zum Postversand und Postempfang

Aufgabestellen

Unter Aufgabestellen werden Briefaufgabekästen, Post-Geschäftsstellen, Verteilzentren oder ähnliche Einrichtungen verstanden, die für Kund:innen von Postdiensteanbietern zur Verfügung stehen, um Briefe und Pakete auf den Postweg zu bringen. Die Gesamtanzahl an derartigen Einrichtungen wird einmal jährlich erhoben, da die unterjährigen Veränderungen sehr gering sind. Abbildung 16 zeigt die Entwicklung der Anzahl der Aufgabestellen seit dem Jahr 2014. Nach einem Rückgang im Jahr 2019 durch die Übernahme eines großen Paketdienstanbieters durch einen Mitbewerber und die folgende Schließung vorhandener Aufgabestellen des Konkurrenten steigt die Anzahl der Annahmestellen seit 2020 wieder. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2022 um 2 % mehr Annahmestellen. Die Anzahl der Briefaufgabekästen sinkt jährlich leicht, während die Anzahl der Verteilzentren relativ stabil ist.

Abbildung 16: Gesamtanzahl an Aufgabestellen



Quelle: RTR

Seit einigen Jahren bieten Postdiensteanbieter den Endkund:innen die Wahl alternativer Zustelllösungen von Paketsendungen in eigens dafür eingerichteten Abholstationen (Paketboxen) an. Auch bei erfolglosen Zustellversuchen können Pakete in solchen Einrichtungen hinterlegt werden. Die Paketboxen bestehen aus einer unterschiedlichen Anzahl an Abhölfächern und befinden sich teilweise in Post-Geschäftsstellen oder auch im Freien, wie beispielsweise auf Parkplätzen von Supermärkten. Die Anzahl der Paketstationen, die von Postdiensteanbietern im Rahmen der PEV eingemeldet wurden, verdoppelte sich im Jahr 2022 auf 1.445 Standorte.

Neben den Abholstationen der Postdiensteanbieter gibt es auch derartige Einrichtungen, die von anderen Unternehmen angeboten werden und im Regelfall allen interessierten Postdiensteanbietern zur Benutzung offenstehen (White Label Paketboxen). Da die dahinterstehenden Betreiber nicht als Postdiensteanbieter im Rahmen des Postmarktgesetzes gelten, werden diese Abholstationen nicht im Rahmen der PEV erhöben. Somit sind diese in den oben angeführten Werten nicht enthalten.

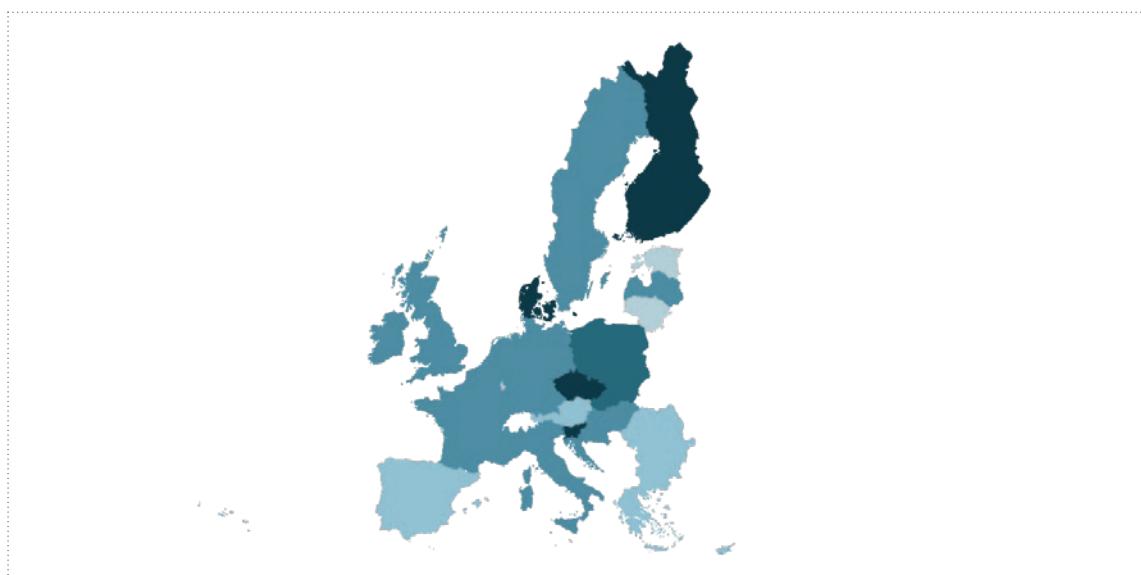
Sowohl bei eigenen Paketboxen als auch bei White Label Boxen ist in den nächsten Jahren mit einer deutlichen Erweiterung der Standorte zu rechnen.

Die zunehmende Anzahl an Paketboxen ist kein rein österreichisches Phänomen. In manchen europäischen Ländern stehen den Endkund:innen bereits deutlich mehr Paketboxen zur Verfügung als in Österreich. Die folgende Abbildung zeigt die unterschiedliche Dichte der Paketboxen für viele europäische Länder. Die Spitzenreiter sind Finnland, Dänemark, die Tschechische Republik, Slowenien und Polen. Die wenigsten Paketboxen pro 10.000 Einwohner:innen gibt es in Estland, Luxemburg, Litauen und Malta.

Abbildung 17: Verfügbarkeit von Paketboxen international

■ bis 3 ■ 3 bis 5 ■ 5 bis 7 ■ 7 bis 10 ■ über 10

pro 10.000 Einwohner:innen



Quelle: Europäische Kommission: Main developments in the postal sector (2017-2021)

Abgabestellen

Die Anzahl der Abgabestellen wird im Rahmen der PEV 2019 nur einmal jährlich erhoben, da es bei diesem Parameter relativ geringe Änderungen im Zeitablauf gibt. Abgebildet werden die jeweiligen Werte ausschließlich zum Jahresende. Unterschieden wird dabei zwischen Abgabestellen³ in Hausbrieffachanlagen und Landabgabekästen. Dafür wird deren Anzahl und zusätzlich auch die Anzahl der entsprechenden Standorte erhoben.

Abbildung 18 verdeutlicht, dass sich im 4. Quartal 2021 in Österreich rund 5,1 Mio. Hausbrieffachanlagen an 2,3 Mio. Standorten befanden. Gegenüber demselben Quartal im Vorjahr ist das ein Plus von rund 174.000 Hausbrieffachanlagen und rund 36.000 Standorten.

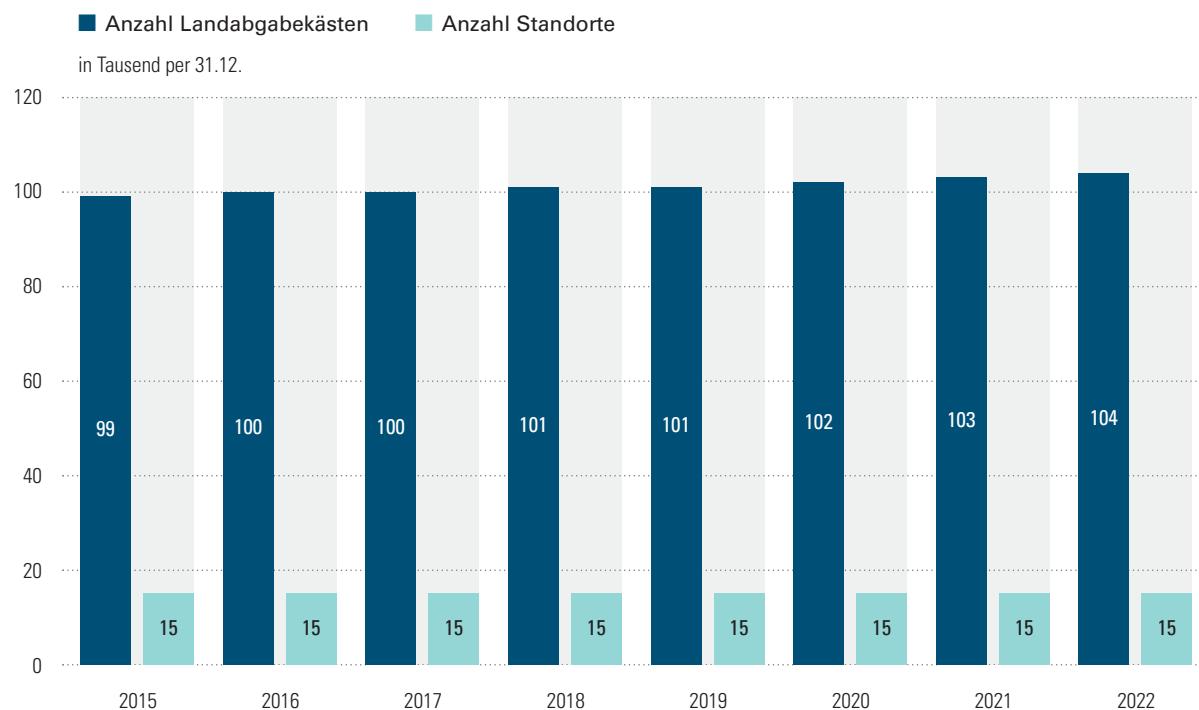
Abbildung 18: Hausbrieffachanlagen: Anzahl und Standorte



Quelle: RTR

Beobachtet man die Entwicklung der Anzahl an Landabgabekästen sowie deren Standorte, lässt sich erkennen, dass sich diese Kennzahlen nur sehr wenig verändern. So wurden im 4. Quartal 2022 104.299 Landabgabekästen an 15.291 Standorten gezählt. Gegenüber demselben Quartal im Vorjahr ist das ein Plus von 951 Landabgabekästen und 28 Standorten.

³ Definition Abgabestelle: Die Wohnung oder sonstige Unterkunft, die Betriebsstätte, der Sitz, der Geschäftsräum, die Kanzlei oder auch der Arbeitsplatz des Empfängers/der Empfängerin.

Abbildung 19: Landabgabekästen: Anzahl und Standorte

Quelle: RTR

Kapitel 5

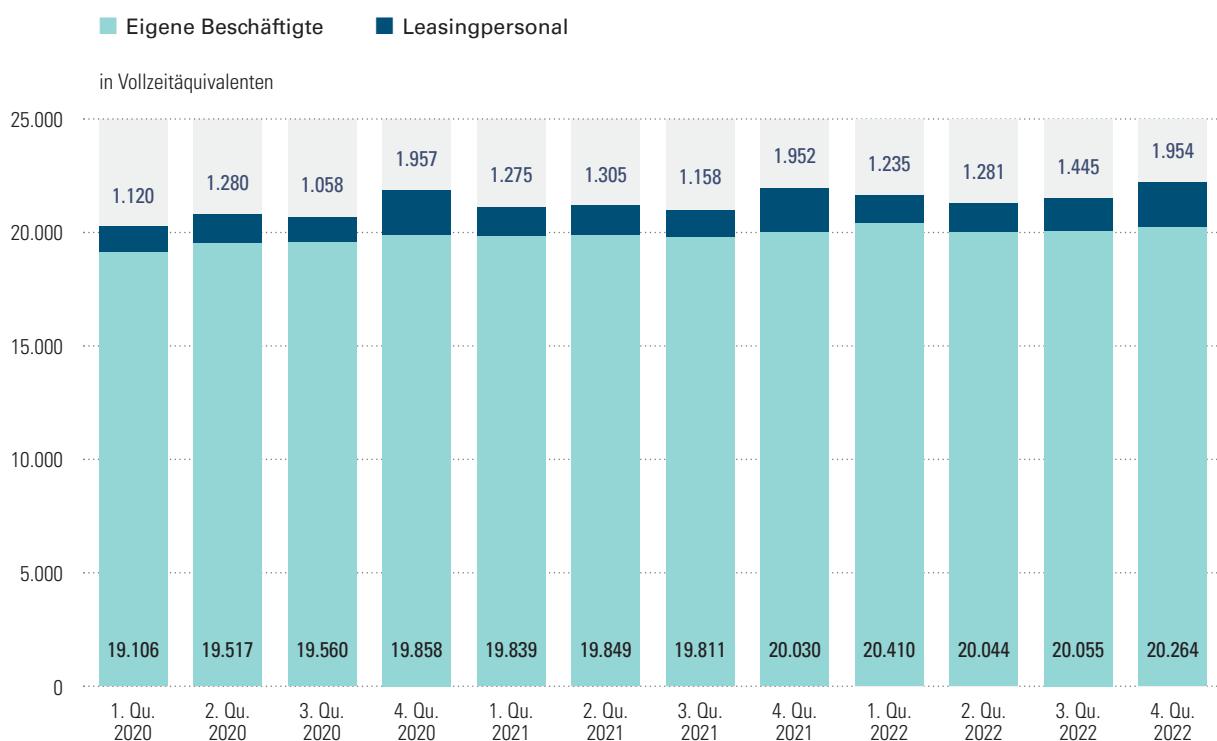
Beschäftigte und Unterauftragnehmer



05 Beschäftigte und Unterauftragnehmer

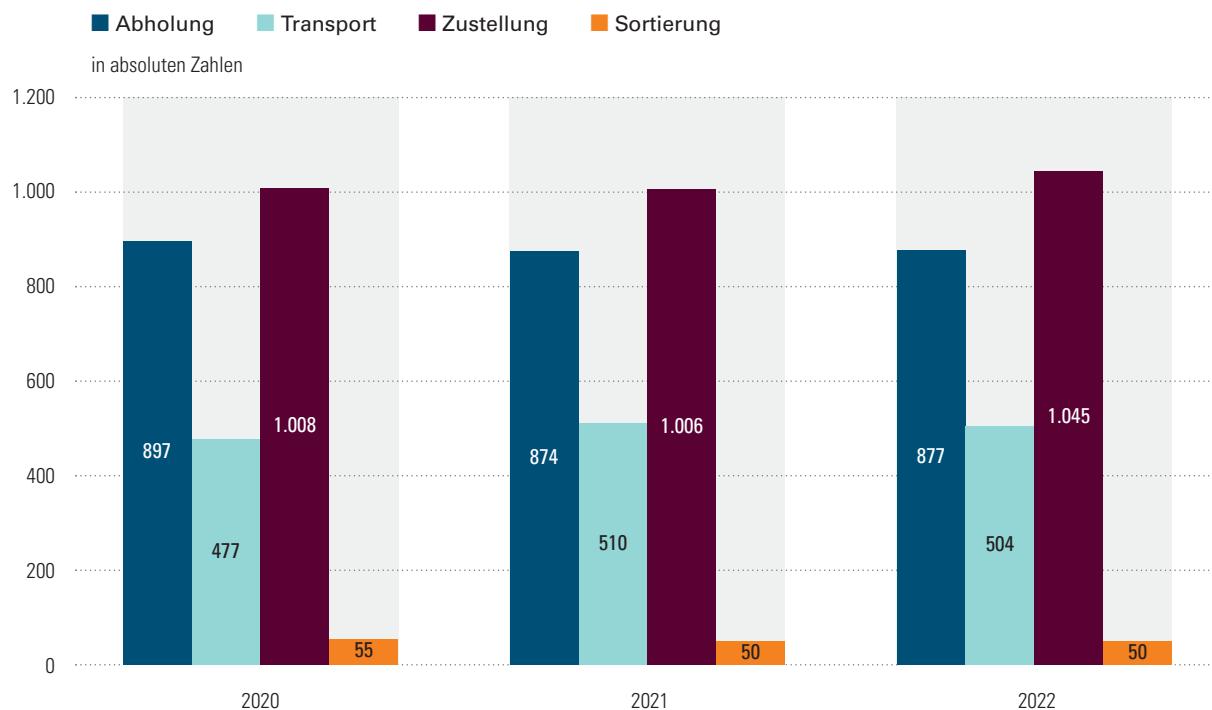
Im 4. Quartal 2022 beschäftigten Postdiensteanbieter rund 22.000 Vollzeitäquivalente, wobei den überwiegenden Teil davon (91,2 %) eigenes Personal ausmachte.

Abbildung 20: Eigene Beschäftigte und Leasingpersonal



Quelle: RTR

Neben eigenen Beschäftigten und Leasingpersonal betrauen Postdiensteanbieter für einzelne Schritte der Wertschöpfungskette Unterauftragnehmer. Die folgende Grafik zeigt, wie viele Unterauftragnehmer in den vergangenen Jahren in welchen Bereichen eingesetzt wurden.

Abbildung 21: Anzahl Unterauftragnehmer

Quelle: RTR

Kapitel 6

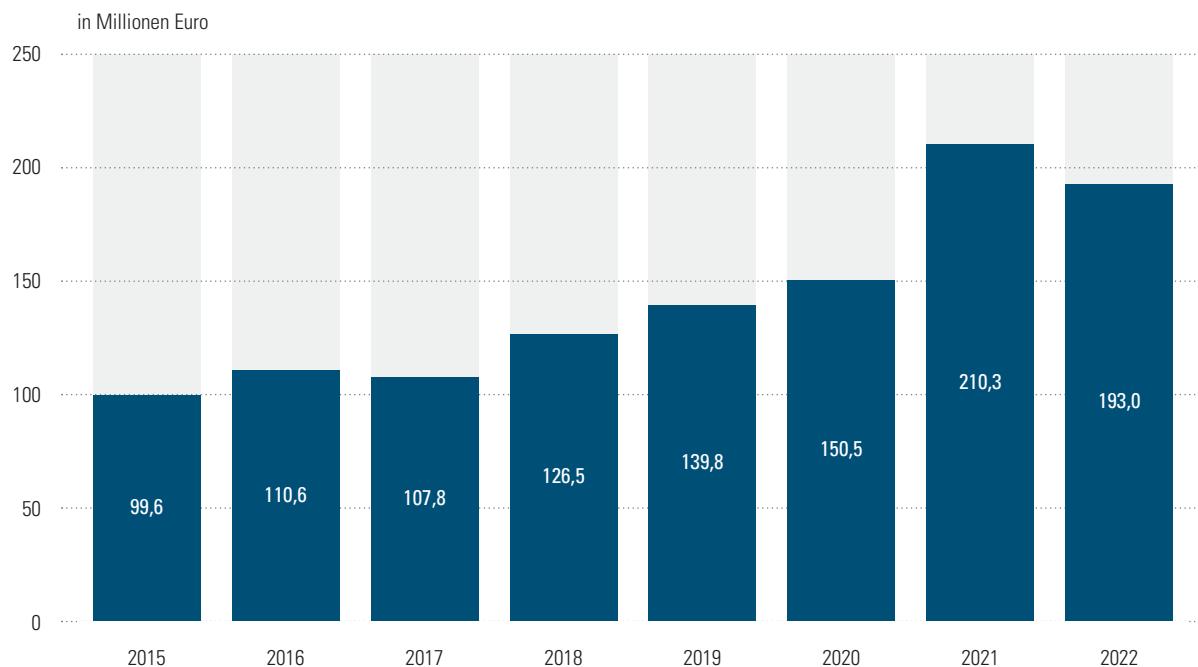
Investitionen



06 Investitionen

Im Rahmen der PEV 2019 werden auch die von den Postdiensteanbietern jährlich getätigten Investitionen für die Erbringung von Postdiensten erfasst. Unternehmen, für die die Erbringung von Postdiensten nur ein Nebengeschäft zu ihrer eigentlichen Tätigkeit als Speditions- bzw. Transportunternehmen darstellt, liefern dazu keine Informationen. Diese nutzen ihre bereits vorhandene Infrastruktur und tätigen daher keine gesonderten Investitionen für die Erbringung von Postdiensten. In Summe wurden für das Jahr 2022 rund 193,0 Mio. Euro an Investitionen gemeldet.

Abbildung 22: Jährliche Investitionen



Quelle: RTR

Kapitel 7

Glossar und Erläuterungen



07 Glossar und Erläuterungen

Abgabestelle

Der Wohnort, die Betriebsstätte, der Firmensitz, das Geschäftslokal, die Kanzlei oder auch der Arbeitsplatz der Empfänger:in.

Annahmestelle

Einrichtung, die von Bediensteten des Postdiensteanbieters oder eines seiner Beteiligungsunternehmen oder aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung mit dem Postdiensteanbieter von Dritten betrieben wird (z.B. Post-Geschäftsstelle, Postpartner, Paketshop o.ä.).

Briefsendung

Eine Mitteilung in schriftlicher Form auf einem physischen Träger jeglicher Art, die befördert und an die von dem/der Absender:in auf der Sendung selbst oder ihrer Verpackung angegebene Anschrift zugestellt wird; Bücher, Kataloge, Zeitungen und Zeitschriften gelten nicht als Briefsendungen.

Brief-/Paketsendung Ausland

Als Brief- bzw. Paketsendungen aus dem Ausland werden nur diejenigen Sendungen erfasst, die von ausländischen Postdiensteanbietern zur Zustellung im Inland übernommen werden. Sendungen aus dem Ausland, die anderweitig nach Österreich transportiert und erst dann auf den Postweg gebracht werden, sind als Inlandssendungen erfasst.

Mitarbeiter:innen

Die Anzahl der Beschäftigten wird in Vollzeitäquivalenten angegeben.

Paketsendung

Paket mit max. 31,5 kg Sendegewicht.

Post-Erhebungs-Verordnung 2019 (PEV 2019)

Am 30. Jänner 2019 ist die Post-Erhebungs-Verordnung 2019 (PEV 2019), BGBLA_2019_II_27/2019, in Kraft getreten. Diese sieht vor, dass die Rundfunk- und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR) für die Beobachtung und Überwachung der Markt- und Wettbewerbsentwicklung auf dem Gebiet des Postwesens vierteljährlich Daten zu erheben und Statistiken zu erstellen hat.

Diese Statistiken umfassen Sendungsmengen und korrespondierende Umsätze, die Anzahl der Annahmestellen, Briefkästen Verteilzentren, Abholstationen, Landabgabekästen, Hausbrieffachanlagen bzw. vergleichbare Einrichtungen, betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu Mitarbeiter:innen und Investitionen im Postsektor sowie Angaben zu Unterauftragnehmern und Preislisten von Paketzustelldienstanbietern.

Die Datenlieferung im Rahmen der PEV 2019 ist verpflichtend für alle Postdiensteanbieter iSd. §§ 25 und 26 PMG, für die während des vorausgegangenen Kalenderjahres im Durchschnitt mehr als 50 Personen tätig und an der Erbringung von Postdiensten beteiligt waren. Eine Liste der Postdiensteanbieter, die ihre Postdienste bei der RTR angezeigt haben oder über eine Konzession verfügen, finden Sie auf unserer Website (<https://www.rtr.at/TKP/service/agg-verzeichnis/Uebersichtseite.de.html>).

Spätestens ein Quartal nach Abschluss der Erhebung hat die RTR Statistiken zu veröffentlichen. Die vorliegende Publikation informiert über diese im Rahmen der PEV 2019 erstellten Statistiken zum österreichischen Postmarkt.

Zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen der Postdiensteanbieter dürfen sich aus den veröffentlichten Daten keine Rückschlüsse auf Daten einzelner Unternehmen ableiten lassen, außer diese stimmen ausdrücklich zu. In der vorliegenden Publikation werden daher nur Daten veröffentlicht, bei denen dieses Kriterium erfüllt ist oder die keine Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse enthalten.

Die Abbildungen im RTR Post Monitor enthalten zumeist gerundete Werte. Die exakten Werte stehen im Open Data Portal der RTR zum Download zur Verfügung: https://www.rtr.at/rtr/service/opendata/OD_Uebersicht.de.html. Bei allen Umsätzen handelt es sich um Nettoumsätze in Euro, die in Österreich erzielt werden.

Umsatz

Davon umfasst sind sämtliche Umsätze (Nettowerte in Euro), die in Österreich erzielt werden.

Kapitel 8

Anhang



08 Anhang

Liste der Postdiensteanbieter, die nach §2 PEV 2019 zur quartalsmäßigen Lieferung von Daten verpflichtet sind (Stand 31.12.2022)

- Albatros FB Express GmbH
- Amazon Transport Austria GmbH
- connect724 GmbH
- DHL Express (Austria) GmbH
- DPD Direct Parcel Distribution Austria GmbH
- EGES Logistics GmbH
- Federal Express GmbH
- feibra GmbH
- General Logistics Systems Austria GmbH
- KEP Logistics GmbH
- Österreichische Post AG
- Ossi Transport und Service GmbH
- redmail Logistik & Zustellservice GmbH
- SparTrans GmbH
- TNT Express (Austria) GmbH
- United Parcel Service Speditionsgesellschaft m.b.H.

Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin

Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH
Mariahilfer Straße 77–79
A-1060 Wien,
T: +43 1 58058-0 | F: +43 1 58058-9191 | E: rtr@rtr.at
www.rtr.at

Für den Inhalt verantwortlich

Dr. Klaus M. Steinmauer, Geschäftsführer Telekommunikation und Post
Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

Konzept und Text

Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

Umsetzung und Layout

Mag. Johannes Bulgarini Werbeagentur
Gföhl 8, A-3053 Laaben

Dieses Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, des Nachdrucks, der Übersetzung, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder Vervielfältigung durch Fotokopie oder auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Herausgeberin vorbehalten.

Trotz sorgfältiger Prüfung sind Fehler nicht auszuschließen. Die Richtigkeit des Inhalts ist daher ohne Gewähr.

Copyright Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH 2023



Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

Mariahilfer Straße 77–79 | A-1060 Wien | Österreich

T: +43 1 58058-0 | F: +43 1 58058-9191 | E: rtr@rtr.at

www.rtr.at